



<p>Beschlussvorlage für die Plenarversammlung des Districtsrats des Trinationalen Eurodistricts Basel vom 07.11.2014 in Saint-Louis (Frankreich)</p>	<p>Proposition de décision pour la réunion plénière du Conseil Consultatif de l'Eurodistrict Trinational de Bâle le 07.11.2014 à Saint-Louis (France)</p>
<p>Antrag des Districtsrats an den TEB-Vorstand Förderung der Zusammenarbeit unter den Tourismusorganisationen im TEB-Raum</p>	<p>Motion adressée au Comité Directeur de l'ETB Développement de la coopération entre les organismes de promotion touristique au sein de l'ETB</p>
<p>Die Kommission Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Tourismus des Districtsrats TEB hat in den vergangenen Monaten verschiedene Vertreter regionaler Tourismusorganisationen im TEB-Raum angehört und sich einen Überblick verschafft. Die einzelnen Angebote sind attraktiv und überzeugend. Ein gutes Beispiel für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist der bereits eingeführte regionale Museumspass. Ein weiteres Beispiel ist das durch die EU seit 2009 geförderte Projekt die überregionale Zusammenarbeit von Tourismusorganisationen aus den drei Ländern unter der Marke „Upper Rhine Valley“. Dieses umfasst das gesamte Oberrheingebiet mit 6 Mio. Einwohnern. Es deckt die Gebiete vom Basel, dem Elsass und Baden bis zur Südpfalz ab. Damit werden vergleichbar mit den Marken „Toscana“ oder „Südtirol“ auf einer internationalen, ja sogar weltweiten Ebene erfolgreich Touristen gewonnen.</p> <p>Die diversen Referate und Gespräche haben zum Ausdruck gebracht, dass eine verstärkte Verknüpfung der Tourismusorganisationen auf unserer Ebene, das heisst im TEB-Perimeter, ein Bedürfnis ist. Nicht zuletzt geht es auch darum das hiesige wirtschaftliche Potential auszuschöpfen. Um die Chancen und Möglichkeiten einer regionalen Zusammenarbeit noch besser zu nutzen, könnte sich der Districtsrat vorstellen die Angebote in unserem TEB-Gebiet unter der Dachmarke „Basel“ zusammen zu führen. Damit wären die Angebote insbesondere für auswärtige Touristen besser auffindbar.</p>	<p>La commission « Economie, marché du travail et tourisme » du Conseil Consultatif de l'ETB s'est entretenue ces derniers mois avec des représentants des organismes de promotion touristique trois pays et a obtenu une vue d'ensemble. Celles-ci sont attractives et convaincantes. Un bon exemple de coopération transfrontalière est le passe-musées. Une autre initiative est celle du projet soutenu par l'Union Européenne où, depuis 2009, les organismes de promotion touristique régional des trois pays travaillent ensemble pour promouvoir un territoire commun sous la marque « Upper Rhine Valley ». Ce territoire couvre la vallée du Rhin supérieur avec 6 millions d'habitants et s'étend de la région de Bâle, à l'Alsace, au pays de Bade jusqu'au sud du palatinat. L'objectif est de développer une marque reconnue au niveau international voire mondial comme celles de la région « Toscane » ou « Tirol ».</p> <p>Les différentes présentations et les décisions menées montrent le besoin de renforcer les liens entre les offices de tourisme à notre niveau, c'est-à-dire à l'échelle de l'ETB. Il s'agit aussi d'exploiter un potentiel économique existant. Afin de mieux utiliser les opportunités et les possibilités de coopérer au niveau régional, le Conseil Consultatif propose de regrouper les offres touristiques de notre territoire sous la marque « Bâle ». Ainsi les touristes pourraient rapidement connaître l'ensemble de l'offre de notre territoire. C'est pourquoi le Conseil Consultatif de l'Eurodistrict Trinational de Bâle demande au Comité</p>

Aus diesem Grund bittet der Districtsrat den TEB-Vorstand:

- abzuklären, wie die Zusammenarbeit und die Vernetzung der Tourismusorganisationen im TEB-Gebiet gestärkt werden kann. Dies mit dem Ziel, neben Touristen von auswärts auch die Bewohner im TEB-Raum selbst anzusprechen,
- beim Basel Tourismus sowie den zuständigen Stellen im Kanton Basel-Stadt darauf hinzuwirken, dass das grenzüberschreitende Umland mit seinen touristischen Attraktionen auf der Webseite von Basel Tourismus besser dargestellt wird. Ziel ist den Besuchern die Einzigartigkeit unserer trinationalen Agglomeration im Bereich Tourismus aufzuzeigen,
- sich dafür einzusetzen, dass die TEB-Webseite mit Informationen bzw. Verknüpfungen zu den hiesigen Tourismusorganisationen ergänzt wird,
- zu prüfen, wie der touristische Auftritt der gesamten trinationalen Agglomeration am EuroAirport als Eingangspforte aufgewertet werden kann
- und dem Districtsrat darüber zu berichten.

Saint-Louis (Frankreich), 07.11.2014

Gaston Latscha,
Präsident des Districtsrats des Trinationalen Eurodistricts Basel und Leiter der Französischen Delegation des Districtsrats

Dr. Heinrich Ueberwasser,
1. Vizepräsident des Districtsrats und Leiter der Schweizer Delegation des Districtsrats

Dr. Christoph Hoffmann,
2. Vizepräsident und Leiter der Deutschen Delegation des Districtsrats

Directeur de

- clarifier dans quelle mesure la coopération et la mise en réseau des offices de tourisme du territoire de l'ETB peuvent être renforcées, dans le but d'attirer les touristes mais également les habitants,
- d'amener l'office du tourisme de Bâle et les services compétents du canton de Bâle-Ville à mieux représenter les attractions touristiques de la région transfrontalière sur le site internet de « Basel Tourismus ». L'objectif est de montrer aux visiteurs la particularité de notre agglomération transfrontalière dans le domaine du tourisme,
- de veiller à ce que les informations et les liens vers les offices du tourisme du territoire ETB soient indiqués sur le site internet de l'ETB,
- de vérifier, comment rendre plus visible l'offre touristique de l'ensemble de l'agglomération trinationale à l'EuroAirport, comme porte d'entrée de l'agglomération,
- et d'informer le Conseil Consultatif sur ces démarches,

Saint-Louis (France), le 07.11.2014

Gaston Latscha,
Président du Conseil Consultatif de l'ETB et chef de la délégation française du Conseil Consultatif

Dr. Heinrich Ueberwasser,
1er Vice-président et chef de la délégation suisse du Conseil Consultatif

Dr. Christoph Hoffmann,
2ème Vice-président et chef de la délégation allemande du Conseil Consultatif



ETB Eurodistrict Trinational de Bâle
TEB Trinationaler Eurodistrict Basel

Pont du Palmrain
Maison TRIRHENA Palmrain
F-68128 Village-Neuf

T +33 (0)3 89 67 06 75
F +33 (0)3 89 67 01 95
M info@eurodistrictbasel.eu
I www.eurodistrictbasel.eu

Monsieur Gaston Latscha
Président du Conseil Consultatif
Mairie de Héisingue
22 rue du Général de Gaulle
F-68220 Héisingue

Village-Neuf, 19. Juni 2015

Stellungnahme des Vorstands zum Antrag des Districtsrats an den TEB Vorstand "Förderung der Zusammenarbeit unter den Tourismusorganisationen im TEB-Raum"

Sehr geehrter Herr Präsident,

am 7. November 2014 hat der Districtsrat den Antrag „Förderung der Zusammenarbeit unter den Tourismusorganisationen im TEB-Raum“ verabschiedet. Gerne nimmt der Vorstand mit diesem Schreiben gemäss Art. 9 Abs. 2 der TEB-Geschäftsordnung wie folgt zu diesem Vorstoss Stellung:

Der Vorstand nimmt das Begehren nach einer Verstärkung des Austauschs und einer Zusammenarbeit der Tourismusorganisationen im TEB-Perimeter zur Kenntnis und begrüsst die generelle Stossrichtung der Motion. Der Tourismus ist ein wichtiger Standort- und Wirtschaftsfaktor. Im sich rasch verändernden Umfeld sind die Tourismus-Akteure gefordert, attraktive Angebote zu entwickeln und ihren Auftritt zu internationalisieren.

Die ständige Verbesserung, die Entwicklung neuer Angebote und sinnvolle Formen der Zusammenarbeit im Dreiland-Tourismus und am Oberrhein sind wichtige Aufgaben für die Akteure im Tourismus. Ein exemplarisches Beispiel ist das INTERREG IVA-Tourismus-Projekt Upper Rhine Valley. Mit der Destination Upper Rhine Valley (<http://www.upperrhinevalley.com>) werden drei Länder gleichzeitig erschlossen. Der Oberrhein bietet in überschaubaren Entfernungen vielfältige und kulturell äusserst interessante Einblicke in verschiedene Geschichtsepochen. Die Landschaftsvielfalt und die sehr reichhaltige Palette an Freizeitangeboten und Sportmöglichkeiten aller Art bilden eine wertvolle Basis für die touristische Vermarktung der Oberrheinregion.

Um der Anfrage des Districtsrats nachzukommen, hat der Vorstand mit Basel Tourismus Kontakt aufgenommen. Es stellte sich heraus, dass aus Sicht der Touristinformatoren das Thema „Dreiländereck“ bereits eine zentrale Rolle im Angebot einnimmt. Basel Tourismus ist der Meinung, dass der Vorschlag des Districtsrats einer gemeinsamen trinationalen Marke „Basel“ in Konkurrenz mit anderen grenzüberschreitenden Marken wie „Upper Rhine Valley“ treten könnte. Eine solche Maßnahme würde Basel Tourismus zufolge zusätzliche Ressourcen erfordern und die bestehende Zusammenarbeit der Tourismusorganisationen am Oberrhein konkurrenzieren.



Bezüglich des Wunsches, dass das Tourismusangebot am EuroAirport besser sichtbar werden soll, weist Basel Tourismus darauf hin, dass es am EuroAirport Informationsmaterial für ankommende Touristen gibt. Unter www.tourismtrihena.com wird das Angebot auch online kommuniziert.

Außerdem ist die Tourismusinformation und –beratung bereits heute trinational ausgelegt. So informiert Basel Tourismus über diverse Ausflugsmöglichkeiten im Elsass und im südbadischen Raum und bietet kostenlos auch Informationsbroschüren zu den Sehenswürdigkeiten im Elsass an, angefangen von der Elsässischen Weinstrasse, der Petite Camargue, den Museen, den Skigebieten in den Vogesen, über Feste und Weihnachtsmärkte im gesamten Elsass bis hin zur Haut Koenigsbourg bei Colmar.

Dennoch sind einige der Akteure im Bereich Tourismus der Meinung, dass die grenzüberschreitende Zusammenarbeit verbessert werden könnte. Basel Tourismus hat sich bereit erklärt, sich mit den zuständigen Instanzen der drei Länder zu treffen, sofern die entsprechenden Akteure mit diesem Wunsch an Basel Tourismus herantreten. Bei dieser Gelegenheit könnten sich die Tourismusinformationsstellen über konkrete Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels austauschen. Basel Tourismus wird bei dieser Gelegenheit Vorschläge für ein ergänzendes Marketing sowie die damit verbundenen Kosten vorstellen. Der Vorstand wird die Ergebnisse der Gespräche dem Districtsrat überstellen.

Gerne nimmt der Vorstand den Vorschlag auf, die Internetseite des Trinationalen Eurodistrict Basel um einen Reiter „Tourismus“ zu ergänzen, der Links zu den Tourismusinformationsstellen der drei Länder enthält.

Im Namen des Vorstandes des Trinationalen Eurodistricts Basel,

Jean-Marc Deichtmann
Präsident des Trinationalen Eurodistricts Basel
Erster Vize-Präsident der Communauté de Communes des Trois Frontières



ETB Eurodistrict Trinational de Bâle
TEB Trinationaler Eurodistrict Basel

Pont du Palmrain
Maison TRIRHENA Palmrain
F-68128 Village-Neuf

T +33 (0)3 89 67 06 75
F +33 (0)3 89 67 01 95
M info@eurodistrictbasel.eu
I www.eurodistrictbasel.eu

Monsieur Gaston Latscha
Président du Conseil Consultatif
Mairie de Héisingue
22 rue du Général de Gaulle
F- 68220 Héisingue

Village-Neuf, le 19 juin 2015

Réponse à la motion du Conseil Consultatif sur le tourisme « Développement de la coopération entre les organismes de promotion touristique au sein de l'ETB »

Monsieur le Président,

Le 07 novembre 2014, le Conseil Consultatif a validé la motion „*Développement de la coopération entre les organismes de promotion touristique au sein de l'ETB*“. Le Comité Directeur de l'ETB prend position sur cette motion conformément dans l'article 9, paragraphe 2 du règlement intérieur de l'ETB.

Le Comité Directeur prend connaissance et salue la volonté du Conseil Consultatif de renforcer les échanges et la coopération des organismes de tourisme sur le périmètre de l'ETB. Le tourisme est un facteur économique important. Les acteurs du tourisme doivent développer une offre touristique attractive dans le cadre d'un contexte en changement rapide ; ils sont également obligés de développer leurs actions à l'international.

L'amélioration et le développement de nouvelles offres touristiques dans une forme adaptée et la mise en place de nouvelles formes de coopération au niveau des trois pays et du Rhin Supérieur sont des tâches importantes de l'activité des acteurs du tourisme. Le projet INTERREG IVA Upper Rhine Valley dans le domaine du tourisme est un exemple de cette collaboration (<http://www.upperrhinevalley.com>). La destination Upper Rhine Valley est commune aux trois pays du Rhin Supérieur. Le Rhin Supérieur offre, dans un rayon géographique proche, de nombreuses attractions touristiques et culturelles intéressantes, qui reflètent la longue histoire de la région. La diversité des paysages et l'offre diversifiée d'activités sportives et de loisirs constituent une base solide pour le marketing touristique de la région du Rhin Supérieur.

Pour répondre à la demande du Conseil Consultatif, le Comité Directeur a pris contact avec Basel Tourismus. Il en ressort que du point de vue de cette instance, la thématique « région des trois pays » joue déjà un rôle central dans le domaine de l'offre touristique. Basel Tourismus estime que, la proposition du Conseil Consultatif de développer une marque commune trinationale « Basel » serait susceptible d'entrer en concurrence avec la marque transfrontalière de « Upper Rhine Valley ». Selon elle, une telle action demanderait des ressources supplémentaires et concurrencerait le travail de coopération existant entre les organisations de tourisme du Rhin Supérieur.



Concernant le souhait de veiller à ce que l'offre touristique soit plus visible à l'EuroAirport, Basel Tourismus indique que du matériel d'information à destination des touristes est déjà mis à disposition à l'EuroAirport en quantité importante et sous l'adresse internet www.tourismtrihena.com.

Par ailleurs, il existe déjà un partage des offres et de l'information touristique au niveau trinational. Basel Tourismus informe ses clients/visiteurs sur l'offre touristique en Alsace et en Pays de Bade et offre de manière gratuite des brochures d'information sur les attractions touristiques en Alsace, comme par exemple la Route des Vins, la Petite Camargue ou les musées, ainsi que sur les pistes de ski des stations vosgiennes, les fêtes et les marchés de Noël jusqu'au château du Haut Koenigsbourg près de Colmar.

Toutefois, une partie des acteurs du tourisme des trois pays estime que des améliorations pourraient être apportées à la coopération transfrontalière en matière de tourisme. Dans la mesure où ceux-ci en manifesteraient le souhait auprès d'elle, Basel Tourismus s'est dite prête à se réunir avec les instances compétentes en matière de tourisme dans les trois pays. Cette rencontre permettra de dégager des possibilités de nouvelles actions concrètes pour atteindre cet objectif. Basel Tourismus présentera à cette occasion des propositions d'actions marketing complémentaires qui pourraient être menées et les coûts y afférents. Le bilan de cette réunion sera transmis au Conseil Consultatif par le Comité Directeur.

Enfin, le Comité Directeur s'engage à ce que le site internet de l'Eurodistrict contienne dorénavant un volet tourisme au sein duquel seront renseignés les liens vers les offices du tourisme des trois pays.

Au nom du Comité Directeur de l'Eurodistrict Trinationnel de Bâle

Jean-Marc Deichtmann
Président de l'Eurodistrict Trinationnel de Bâle
1^{er} Vice-Président de la Communauté de Communes des Trois Frontières